



## Lernaufgaben für die Zeit vom 20.4. bis 30.4.2020



Bearbeite die Aufgaben wie gewohnt – sauber, fehlerfrei und übersichtlich!

Lass dir Zeit!

Wenn du nicht alle Aufgaben in der Zeit schaffst, ist das nicht so schlimm.

Vielleicht können wir die fehlenden Aufgaben schon wieder gemeinsam in der Schule lösen.

### Deutsch

Aufgabe	Hinweise	erledigt	kontrolliert
<p>In diesem Kapitel geht es um Entdeckungen in der Natur. Wenn du das Bild auf der Seite 81 genau betrachtest, kannst du sehen, was die Kinder in der Natur alles entdecken, beobachten oder tun. Vielleicht erinnerst du dich an euren letzten Waldspaziergang. Was hast du entdeckt?            Nachdem wir in den letzten Kapiteln das Prädikat kennengelernt haben, wollen wir uns nun damit beschäftigen, <b>wer</b> etwas tut. Das können Personen, Gegenstände, Tiere und anderes sein. Dieses Satzglied heißt <b>Subjekt</b>.</p>			
Sprabu. S. 84/ 1			
Sprabu. S. 84/ 2	Nutze für die Antwort die Wörter aus der Frage!		
<p><b>Genau lesen!</b>            Um das <b>Subjekt</b> im Satz zu finden, suchst du am besten zuerst das Prädikat (Verb). Dann überlegst du dir, <b>wer oder was</b> das tut. Bei Personen oder Tieren fragt man <b>wer</b>, bei Gegenständen oder anderen Dingen <b>was</b>.            Zum Beispiel: <i>Johann spielt im Garten.</i> → Das Prädikat ist <i>spielt</i>. <b>Wer</b> spielt? → <i>Johann (Subjekt)</i>  <i>Am Baum hängen viele bunte Eier.</i> → Das Prädikat ist <i>hängen</i>. <b>Was</b> hängt? → <i>viele bunte Eier (Subjekt)</i>            Du merkst also, das Subjekt muss nicht unbedingt am Anfang des Satzes stehen, denn: <b>Satzglieder kann man vertauschen.</b></p>			
Sprabu. S. 84/ 3	Schreibe so: <b>Wer sitzt mit seiner Angel im Boot? Max</b>		
Sprabu. S. 84	Schreibe den Merksatz wie gewohnt in dein Heft!		
Sprabu. S. 85/ 5 <b>oder</b> 6			
Sprabu. S. 85/ 7			
Tipp: Wenn du dich für Störche interessierst, kannst du bei <a href="http://www.storchennest.de">www.storchennest.de</a> vielleicht die Störche beim Brüten beobachten.			
Ah. S. 53/ 1 und 2			

Sprabu. S. 88/ 89			
<b>Genau lesen!</b>			
Auf diesen beiden Seiten geht es um Wörter mit <b>ä</b> oder <b>äu</b> . Erinnerung: Wenn du dir nicht sicher bist, wie ein Wort geschrieben wird, finde andere Wörter aus der Wortfamilie! Lies dir zuerst die Wörterleiste auf S. 88 durch!			
Sprabu. S. 88/ 1	Schreibe jedes Wortpaar auf eine neue Zeile!		
Sprabu. S. 88/ 2			
Sprabu. S. 88/ 3			
Sprabu. S. 88/ 4			
Sprabu. S. 89/ 5	Wähle dir <b>ein</b> Würfelchen aus und löse die Aufgabe!		
Sprabu. S. 89/ weißer Kasten	Lass dir die Sätze von jemandem ansagen und schreibe sie wie ein kleines Diktat in der Schule! Kontrolliere und berichtige dann deine Fehler!		
Ah. S. 55 / 1 und 2	Achtung! Es gibt Wörter, die mit <b>ä</b> geschrieben werden und <u>kein</u> verwandtes Wort mit <b>a</b> haben. Diese Wörter musst du dir merken. Zum Beispiel: <i>Käfer, Prädikat, Mädchen, ...</i>		
Lesefreunde S. 125	Lies den Merkvers von Christine Busta und schau dir die große Abbildung an! Was meint die Autorin, wenn sie sagt die Erde ist <i>verletzlich</i> ? Bei ganz genauem Lesen stößt man auf einen inhaltlichen Fehler. Findest du ihn? Du darfst natürlich deine Familie oder das Internet fragen. (Tipp: in Zeile 2) Das stimmt nicht: _____		
Lesefreunde S. 126	Lies dir die Seite über <b>Sach- und Gebrauchstexte</b> aufmerksam durch! In Tipp 1 wird zwischen <i>Sachtexten</i> und <i>Gebrauchstexten</i> unterschieden. Wo würdest du einen <i>Wetterbericht</i> , den <i>Beipackzettel</i> in Medikamenten oder die <i>Aufbauanleitung</i> für ein Regal einordnen?		
Lesefreunde S. 127	Auf dieser Seite findest du <b>zwei Arten von Sachtexten</b> über ein und denselben Baum. Der eine ist ein <b>Steckbrief</b> , der andere ein <b>Lexikoneintrag</b> über die Buche. Lies dir beide Texte aufmerksam durch! Finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede! <b>Anwendungsaufgabe:</b> Suche dir aus dem Anhang „Tier-Steckbriefe“ einen Steckbrief aus und schreibe ihn zu einem Lexikoneintrag um (im kleinen Heft)! Orientiere dich an dem Lexikoneintrag über die Buche! Versuche, deine Sätze abwechslungsreich zu gestalten!		

LeseFreunde S. 128/ 129	Lies dir alle Texte in Ruhe durch! Wer steht hier immer im Mittelpunkt? _____ Welcher Text gefällt dir am besten und warum? Wann wird der <i>Tag des Baumes</i> gefeiert und mit welcher <i>Aktion</i> kann man sich daran beteiligen? Tag des Baumes: _____ Aktion: _____		
LeseFreunde S. 130/ 131	Nutze diese Seiten zum Schmökern und Rätseln! Trage deine Ergebnisse hier ein: • <b>Finde die drei Kuckuckseier!</b> _____ • <b>Was gehört zusammen?</b> 1 ____, 2 ____, 3 ____, 4 ____ • <b>Sprich, bis die Zunge bricht!</b> Wer in eurer Familie spricht die Zungenbrecher am schnellsten? _____ • <b>Wusstest du schon ...?</b> Wie lautet der Satz aus den überflüssigen Wörtern? _____ • <b>Das Müllrätsel:</b> Lösungswort: _____ • <b>Finde die fünf Gegenstände im Müll!</b> _____ _____		
LeseFreunde S. 132/ Antolin	Lies den Text „So sind die Olchis“ aufmerksam durch! Beantworte dann bei Antolin die Quiz-Fragen zum Text! (Leseliste)		
LeseFreunde S. 133	Lies dir die Sachinformationen zur weltweiten Müllproduktion aufmerksam durch! Wie kannst du mit deiner Familie dazu beitragen, selbst weniger Müll zu produzieren? • _____ • _____ • _____		
Antolin/ Leseliste	Prüfe, ob du deine Leseliste vollständig bearbeitet hast! Falls nicht, bearbeite fehlende Texte!		

## Sachunterricht

Aufgabe	Hinweise	erledigt	kontrolliert
Getreide	Alle Aufgaben und Hinweise findest du wieder in der PowerPoint Präsentation selbst		

## Mathematik

Aufgabe	Hinweise	erledigt	kontrolliert
Lb. S. 115	Mit Texten Knobeln - zum Lesen und Ansehen		
Ah. S. 86			
Lb.S. 116	Symmetrische Figuren - zum Lesen und Ansehen		
Ah. S. 87			
Lb.S. 117	Spiegeln - zum Lesen und Ansehen		
Ah. S. 88			
Lb.S.118	Wege finden - zum Lesen und Ansehen		
Ah. S. 89			

Liebe Kinder der Klasse 3,

ihr hattet euch alle für den Känguruwettbewerb angemeldet. Unser Förderverein hat die Startgebühr spendiert. Für den 19.3. war schon alles an der Schule geplant. Leider hat uns der Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht. Jedoch gibt es für uns nun die Möglichkeit, am Känguruwettbewerb online teilzunehmen. Das funktioniert über <https://dasschultablet.de/>.

Auch wenn wir jetzt nicht gemeinsam in der Schule am Wettbewerb schreiben können, würde ich, Frau Plexnies, mich riesig freuen, wenn ihr euch trotzdem per Computer am Wettbewerb beteiligt, euch der Herausforderung stellt und versucht, die Aufgaben zu lösen.

Ganz liebe Grüße, viel Erfolg und Spaß am Knobeln! Bleibt schön gesund!

Viel Freude beim Arbeiten wünschen euch  
Frau Guder, Frau Knutas und Frau Plexnies



## Tier-Steckbriefe – Tiere am und im Gewässer

**Name:** Teichfrosch

**Zuordnung:** Lurche (Amphibien): können an Land und im Wasser leben

**Merkmale:** 8 bis 11 cm lang; auf der Oberseite grün mit schwarzen Flecken und einem hellgrünen Längsstreifen in der Rückenmitte, Unterseite gelblich bis weiß; vier Beine, Hinterbeine länger, kann gut springen; hervorstehende Augen außen am Kopf; lange und klebrige Zunge, die er blitzschnell ausrollen und einziehen kann



**Lebensraum:** an Ufern von Teichen und Seen, sonnt sich gern auf Seerosenblättern und wartet auf Beute

**Nahrung:** Insekten, Spinnen, Würmer, Schnecken; Beutetiere bleiben an Zunge kleben und werden verschluckt

**Fortpflanzung:** nach Paarung im Mai und Juni legen Weibchen mehrere Tausend Eier (Laich) im Wasser ab, nach einiger Zeit schlüpfen Larven, entwickeln sich zu Kaulquappen und dann zu Jungfröschen

**Wissenswertes:** atmet durch seine Lunge, kann aber auch über seine Haut Sauerstoff aus dem Wasser aufnehmen; Quaken ist der Paarungsruf der Männchen, der durch Schallblasen an den Mundwinkeln erzeugt und verstärkt wird

Foto: Ingo Ludwichowski, <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/amphibien/artenportraits/10688.html>

**Name:** Flusskrebs

**Zuordnung:** Höhere Krebse

**Merkmale:** bis 18 cm lang und 300 g schwer; bräunlich gefärbt; mehrgliedriger Körper mit Kopf, Brust (Vorderkörper) und Hinterleib; bedeckt von einem dicken Panzer; lange Antennen am Kopf; fünf Paar Laufbeine am Vorderkörper, erstes Paar zu großen Scheren umgebildet, dienen dem Beutefang und der Verteidigung; Laufbeine mit Kiemen, durch die der Flusskrebs atmet; am Hinterleib weitere Beinpaare; nachtaktiver Einzelgänger; kann rückwärts schwimmen



**Lebensraum:** saubere fließende und stehende Gewässer mit steinigem Grund und Uferüberhängen, z.B. Bäche, Flüsse und Seen

**Nahrung:** Insekten, Muscheln, Schnecken, Würmer, kleine Fische und Aas; große Scheren packen die Beute, zerteilen sie und führen sie zur Mundöffnung

**Fortpflanzung:** nach Paarung im Oktober legt Weibchen bis zu 400 Eier, trägt sie ein halbes Jahr mit sich, dann schlüpfen Larven, sind nach zehn Tagen eigenständig, werden jedoch häufig zur Beute anderer Tiere

**Wissenswertes:** gehört zu den ältesten Lebewesen der Erde, Tierart existiert bereits seit über 200 Mio. Jahren

Foto: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flusskrebs.jpg>

## Tier-Steckbriefe – Tiere am und im Gewässer

**Name:** Graureiher

**Zuordnung:** Vögel

**Merkmale:** bis 90 cm groß und 2 kg schwer; Flügelspannweite etwa 170 cm; graues bis schwarzes Gefieder, Hals und Kopf heller gefärbt, schwarze Streifen auf Brust und Hals, Kopf mit schwarzen Augestreifen und zwei langen schwarzen Schopffedern; langer, spitzer Schnabel in Gelb-Orange; lange gelbliche Stelzenbeine



**Lebensraum:** an Süßgewässern (z.B. Seeufer, Sümpfe, Teiche, Flüsse, Flussmündungen) und in Küstenregionen

**Nahrung:** Fische, Frösche, Molche, Schlangen, Wasserinsekten, Wasserratten, Feldmäuse, Eier und Jungvögel; mit dem Schnabel wird die Beute blitzschnell gepackt und im Ganzen verschlungen

**Fortpflanzung:** nach Paarung legen Weibchen im Mai drei bis fünf Eier, die in großen Kolonien ausgebrütet werden, Nester in Laub- und Nadelwäldern, Jungvögel schlüpfen nach etwa 27 Tagen, werden alle zwei Stunden gefüttert

**Wissenswertes:** benötigt etwa 500 g Nahrung am Tag

Foto: Marcel Burkhardt, <https://www.vogelwarte.ch/de/voegel/voegel-der-schweiz/graureiher>

**Name:** Ringelnatter

**Zuordnung:** Kriechtiere (Reptilien), Schlangen

**Merkmale:** bis 130 cm lang; rotbraune, graue oder grünliche Färbung mit dunklen Streifen; Bauch weiß oder gelblich gefärbt; halbmondförmige helle Flecken hinter dem Kopf; guter Schwimmer und Taucher; tagaktiv und scheu



**Lebensraum:** feuchte Gebiete mit vielen Pflanzen, z.B. Teiche, Seen, Feuchtwiesen, Sümpfe, Moore, Bäche und Flüsse; auch trockene Gebiete wie Laub- und Kiefernwälder, Parks und Gärten; mag warme Plätze, sonnt sich gern

**Nahrung:** Frösche, Molche, Kröten, Eidechsen, Mäuse und Fische; mag nur Beutetiere, die sich bewegen; nähert sich lautlos und greift blitzschnell an; umwickelt Beute mit ihrem Körper und verschlingt sie im lebendigen Zustand

**Fortpflanzung:** Weibchen legt im Juli 10 bis 40 Eier an einem warmen Platz ab, im Frühherbst schlüpfen Jungschlangen, verbringen Winter gemeinsam am Schlupfort

**Wissenswertes:** ist für Menschen völlig ungefährlich und die häufigste einheimische Schlangenart

Foto: Frank Derer, <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/reptilien/04985.html>